



Prof. Dr. Ulrich G. Schroeter / Rechtsanwalt Dr. Lucius Huber

Wir bieten im Frühjahrssemester 2019 ein

Seminar zum

**Internationalen Handels- und Wirtschaftsrecht
unter Berücksichtigung der Digitalisierung**

als Blockveranstaltung am 9./10. Mai 2019

an.

Der Austausch von Waren und Dienstleistungen mit dem europäischen und aussereuropäischen Ausland ist für die Wirtschaft der Schweiz von herausragender Bedeutung. In rechtlicher Hinsicht werfen grenzüberschreitende Wirtschaftsbeziehungen eine Vielzahl interessanter und komplexer Fragestellungen auf, die von Schweizer Unternehmen und ihren Rechtsberatern bewältigt werden müssen.

Unser Seminar wird sich dabei vorrangig (aber nicht ausschliesslich) mit denjenigen rechtlichen Fragestellungen befassen, welche die fortschreitende Digitalisierung auch im Bereich des internationalen Handels- und Wirtschaftsrechts aufwirft.

Die mündlichen Vorträge werden dabei als **Blockveranstaltung** am Donnerstag, den 9. und Freitag, den 10. Mai 2019 an einem **Tagungsort ausserhalb von Basel** stattfinden (mit einer Übernachtung vor Ort). Organisatorische Einzelheiten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Leitung: Prof. Dr. Ulrich G. Schroeter

Rechtsanwalt Dr. Lucius Huber, Lenz Caemmerer, Basel

Teilnehmen können

- Studierende im **Bachelorstudiengang**, die nach Leistungsüberprüfung einen **Seminarschein** (10 CP) erwerben
- Studierende im **Masterstudiengang**, die nach Leistungsüberprüfung einen **Seminarschein** (8 resp. 6 CP) erwerben oder ihre **Masterarbeit** (22 bzw. 30 CP) MA/Studienrichtungen „Transnationales Recht“ und „Master Generalis“ verfassen
- Doktoranden nach individueller Absprache.

Kosten: Anreise/Unterkunft (Doppelzimmer) mit Vollverpflegung ca. CHF 80–100